Lasst hören aus alter Zeit...

Autor(en): **Barth, Wolf**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

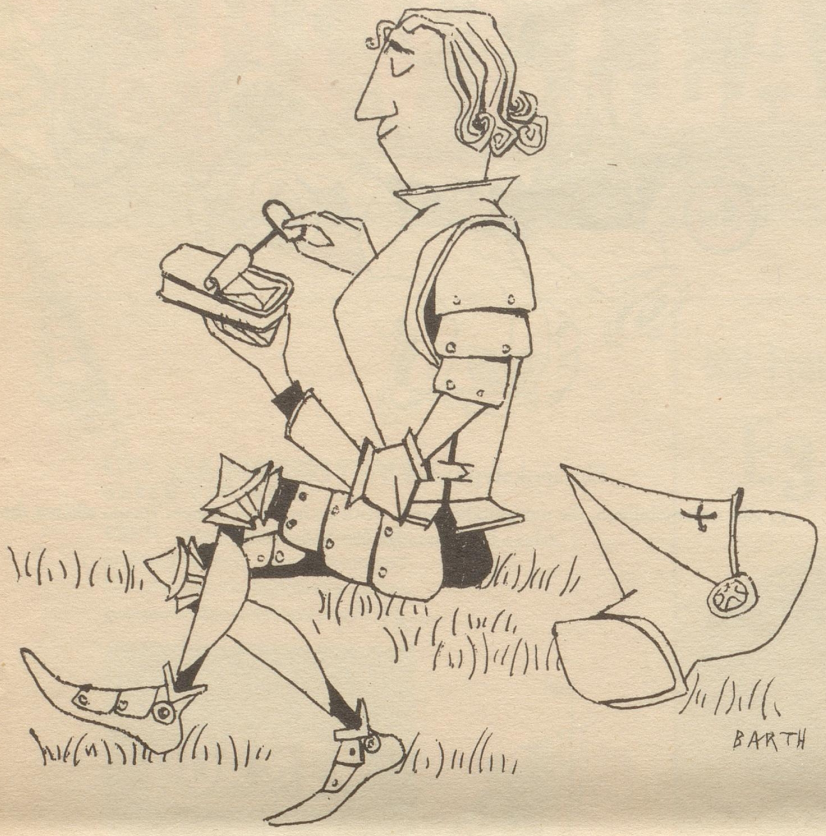
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

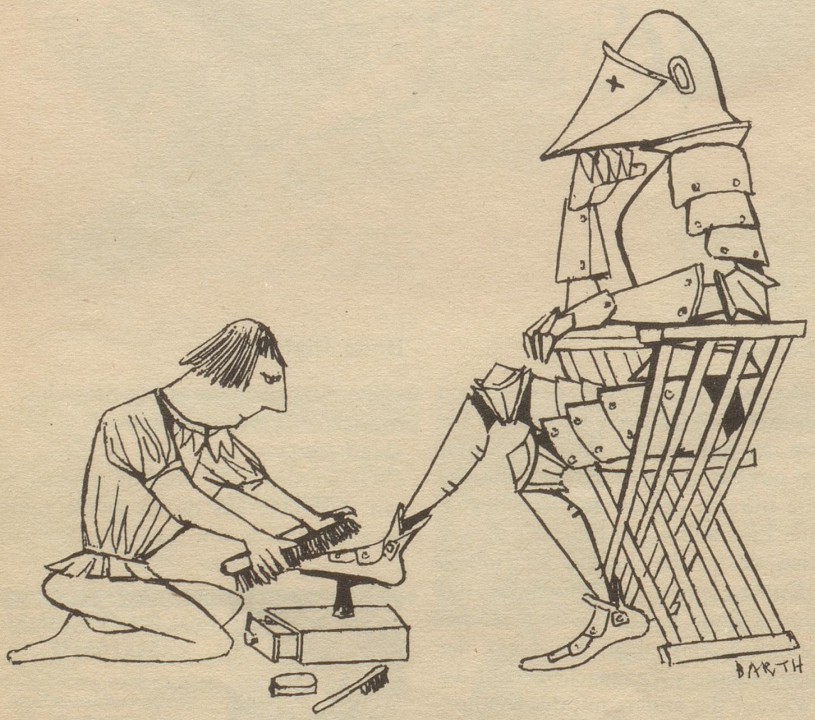
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laßt hören aus alter Zeit...



Picknick



Retablieren

Der tolerante Duden

Es scheint nicht recht zusammenzupassen: Der Duden und Toleranz. Die Bibel der Setzer und Deutschlehrer ist doch sonst sehr streng. Sie macht aber doch Ausnahmen, und zwar meistens dort, wo sie besser keine machen sollte. Bei ‹fragen› steht: du fragst (auch frägt), und fügt gleich bei, diese Erlaubnis stünde zwar nicht in den Regelbüchern. Damit ist auch ‹frägt› halb-salonfähig geworden, die Mißbildung, die von ehemaligen Schülern ersonnen wurde, die einmal einen ‹Tapen› bekamen wegen ‹du tragst› oder ‹er tragt›. Sicherheitshalber setzen sie nun überall ä-Zeichen. Wenn das so weiter geht, kann's noch ganz nett werden! Seien wir mindestens konsequent in unseren Sprachdummheiten und sagen:

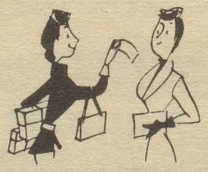
Wer sich mit Sprachproblemen schlägt
und schwer sie auf dem Herzen trägt,
am besten seinen Duden frägt,
bevor er etwas Neues wägt.
Denn, was der alte Duden sägt,
der selten sich zu irren pflegt,
weil hoch er alles überragt,
was sprachliche Gewissen plägt,
das wird von keiner Maus benägt.
Drum sag ich jedem, der da klägt,
es sei noch dunkel: Nein, es tägt!

AbisZ

Dilettantismus

Da veranstaltete ein ostzonaler Staatssekretär kürzlich eine Pressekonferenz für zwei aus Westdeutschland hinter den Vorhang geflohene amerikanische Brüder. Sie seien geflüchtet, erzählten die beiden, weil ‹der Lebensstandard in den USA von Tag zu Tag sinke›. Auch seien die Amerikaner ‹aller bürgerlichen Rechte beraubt›. Und schließlich: in New Jersey haben die Brüder ein Konzentrationslager bemerkt!

Nur ein einziges? Und nur ‹bemerkt›? Das ist ein mageres Ergebnis für diesen von ganz oben veranstalteten Presseempfang. Man sieht, auch das Daumensaugen will gelernt sein. Aber die beiden sind ja nun in besten Händen. Pietje



Soviel spare ich jeden Monat

seit ich das Rauchen aufgegeben habe. Dafür kann ich mir manches Schöne kaufen und habe erst noch etwas für meine Gesundheit getan. Meine Entwöhnung verdanke ich

NICOSOLVENS

dem ärztlich empfohlenen Medikament.

Kurpackung Fr. 20.25 in allen Apotheken
Prospekte unverbindlich durch
Medicalia G. m. b. H. Casima/Tessin